



Zwischen den Stühlen.

**Neue Erkenntnisse zur hochmittelalterlichen Doppelkapelle
zu Bonn-Schwarzrheindorf
im Spannungsfeld von Schleier, Mitra und Krone**

Ein Kolloquium zum Gedenktag der Hl. Adelheid von Vilich

Dienstag, den 06. Februar 2024, 17:00 - 20:00 Uhr

**Haus der Bildung (VHS), Raum 1.11 (Saal),
Mülheimer Platz 1, 53111 Bonn**



**Bonner
Mittelalter
Zentrum**

Medieval Studies Center
Bonn University

UNIVERSITÄT BONN

Kolloquium zum Gedenktag der hl. Adelheid von Vilich in Kooperation mit dem BMZ

Zwischen den Stühlen.

Neue Erkenntnisse zur hochmittelalterlichen Doppelkapelle zu Bonn-Schwarzrheindorf im Spannungsfeld von Schleier, Mitra und Krone.

Dienstag, den 06. Februar 2024, 17:00 – 20:00 Uhr,

Haus der Bildung (VHS), Raum 1.11 (Saal), Mühlheimer Platz 1, 53111 Bonn

Die Wandmalereien der Mitte des 12. Jahrhunderts durch die Grafen von Wied gestifteten Doppelkapelle zu Bonn-Schwarzrheindorf gehören zu den innovativsten und besterhaltenen des europäischen Hochmittelalters. Das Kolloquium widmet sich dem spannenden Bau-Bild-System der Schwarzrheindorfer Kirche und bietet neue Perspektiven auf dieses für die Bonner Region wichtige Kulturdenkmal.

Als Kanzler des ersten Stauferkönigs Konrads III. einerseits und als papsttreuer, reformnaher Geistlicher und späterer Kölner Erzbischof (reg. 1151–1156) andererseits saß der Auftraggeber Arnold von Wied im Zuge der Nachwirkungen des Investiturstreits immer wieder „zwischen den Stühlen“: Wie zahlreiche Quellen belegen, war er Zeit seines Lebens bemüht, einen Ausgleich zwischen Papsttum und den Herrschern des Heiligen Römischen Reichs zu finden. Dies zeigt sich u.a. auch im Bildprogramm der 1151 geweihten Doppelkapelle.

Die drei Vorträge dieses Abends widmen sich drei unterschiedlichen Akzenten im vielschichtigen Bildsystem und Gesamtensemble dieses Kirchenraums, deren Kontexten und Adressierungen. Drei unterschiedliche Personengruppe werden in der Doppelkapelle gezielt angesprochen: geistliche Frauen, geistliche Männer und politische Akteure. Diese Zielgruppen sind im Untertitel mit Schleier, Mitra und Krone gemeint und werden in den Vorträgen mit ihren jeweiligen, sich teilweise durchaus überschneidenden Identifikationsangeboten innerhalb des Bau-Bild-Systems analysiert.

Dabei werden aktuelle neue Forschungserkenntnisse vorgestellt bezüglich der Funktionen als Frauenkonventskirche und als Grablegeort der von Wied. Weiter soll den Fragen nachgegangen werden, wie Sakraltopographie und Altarpatrozinien im Kirchenraum organisiert wurden und welche Bedeutungen über die Darstellungen der vier thronenden Herrscherfiguren erschlossen werden konnten. Außerdem bietet der Abend Einblicke in ein Virtual Reality-Modell der Doppelkapelle, das seit zwei Jahren in der kunsthistorischen Lehre und Forschung an der Universität Bonn eingesetzt wird.

Die Vorträge richten sich nicht nur an ein universitäres Publikum, sondern gezielt auch an die weitere Bonner Öffentlichkeit.

Programm

17:00 Uhr: Grußwort von Prof. Dr. Andrea Stieldorf, Sprecherin des Bonner Mittelalter Zentrums der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

17:10 Uhr: Dr. Hanna Christine Jacobs, Eine frauengeschichtliche Relektüre der Doppelkapelle Schwarzrheindorf

18:00 Uhr: Friedrich Alexander Richter B.A., Neues zur Sakraltopographie der Doppelkapelle Schwarzrheindorf

19:00 Uhr: Friederike Yolande Kalb, Von der *historia* zur *figura* – Zur Deutung der vier thronenden Herrscherfiguren im Schwarzrheindorfer Bau-Bild-System